

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3049.] Zur Besetzung der ersten Stelle in meinem Geschäfte suche ich einen Gehilfen, der tüchtige buchhändlerische Bildung und Sortimentskenntniß besitzt und damit Gewandtheit im Umgange mit dem Publicum, Zuverlässigkeit im Arbeiten und solides Wesen verbindet. Derselbe muss der französischen und englischen Sprache hinreichend mächtig sein.

Nur solche Bewerber mögen sich melden, die den genannten Anforderungen in jeder Beziehung genügen können, durchaus gut empfohlen sind, und denen es um ein für längere Zeit dauerndes Engagement zu thun ist. Ein solcher wird eine befriedigende Stellung finden.

Der Eintritt wird im April gewünscht. Offerten erbitte ich bald.

Bonn, den 16. Januar 1869.

Adolph Marcus.

[3050.] Zum sofortigen oder baldmöglichsten Eintritt wird ein zuverlässig und gewandt arbeitender Gehilfe gesucht, welcher in allen Verlagsarbeiten erfahren, d. h. nicht bloße brauchbare Arbeitsmaschine für den mechanischen Geschäftsbetrieb und guter Correspondent, sondern auch befähigt ist, Projecte für den Betrieb und die Ausbeutung eines Verlags selbständig zu entwerfen, resp. nach Besprechung und gegebenen Andeutungen auszuarbeiten und auszuführen. Unter Umständen kann einem in obigem Sinne sich bewährenden Mitarbeiter eine spätere Betheiligung und selbst mit bescheidenem Capital eine successive Erwerbung des ganzen Geschäfts in Aussicht gestellt werden.

Bewerbungen von Solchen, welchen es ernstlich um die Erzielung einer dauernden Stellung zu thun ist, werden besonders dann Berücksichtigung finden, wenn sie von genauer Mittheilung über persönliche und Gesundheitsverhältnisse, Altersangabe, Bildungs- und Geschäftslaufbahn begleitet und nicht bloß von dem eigenen, sich meist überschätzenden Selbstvertrauen, den gestellten Anforderungen entsprechen zu können, sondern auch von zuverlässigen speciellen Empfehlungen für diese Stelle unterstützt sind, und können auch von jüngeren strebsamen Gehilfen eingeschickt werden, sofern sie einen wohlgegründeten Nachweis darüber beizubringen vermögen, daß ihnen das intellectuelle Material inwohnt, sich zur Ausfüllung der angebotenen Stellung in Kürze mit Erfolg heranbilden zu lassen. Photographien, deren Beifügung erwünscht ist, werden den Einsendern, deren Bewerbungen nicht zu Unterhandlungen veranlassen, baldigst wieder zugestellt. Bewerbungen werden franco erbeten unter Adresse: V. H. S. Nr. 85., Adr. Herrn Heinrich Güntner in Stuttgart.

[3051.] Ich suche zum sofortigen Antritt für ein norddeutsches Verlagsgeschäft, verbunden mit Buchdruckerei, einen tüchtigen Gehilfen, dem es um eine dauernde Stellung zu thun ist. Gehalt vorläufig 300 Thlr. Offerten nebst Zeugnissen und Photographie erbitte direct per Post.

Leipzig. **Wilhelm Engelmann.**

[3052.] Einem tüchtigen Antiquar können wir eine Stelle nachweisen und erbitten wir uns gefällige Anträge mit directer Post.

List & Franke in Leipzig

[3053.] In einer lebhaften Sortimentshandlung kann Ostern d. J. ein jüngerer Gehilfe Engagement finden, welcher an accurates Arbeiten gewöhnt ist und über seine Rechlichkeit genügend sich auszuweisen vermag.

Gehalt vorläufig 200 Thlr. pro anno, excl. Weihnachts-Gratual.

Selbstgeschriebene Offerten werden unter der Chiffre M. Y. 5., wenn thunlich mit beigefügter Photographie, erbeten durch die Exped. d. Bl.

[3054.] In meiner Buchhandlung (Verlagsgeschäft und Antiquariat) wird zum 1. April d. J. für einen befähigten und strebsamen jungen Mann eine Gehilfenstelle vacant. Exactes Arbeiten und schöne Handschrift sind Hauptfordernisse. Gehalt vorerst 240 Thlr. nebst freier Wohnung. Gef. Offerten erbitte franco

Braunschweig, 24. Jan. 1869.

Ed. Leibrod, Hofbuchhändler.

[3055.] Vacante Volontärstelle in einer lebhaften Sortimentshandlung.

Gef. Anerbietungen unter G. & C. Nr. 1. poste restante Frankfurt a/M.

[3056.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen Volontär mit guten Gymnasial-Kenntnissen

Berlin, d. 23. Jan. 1869.

E. Heimann.

Wilhelmstraße 91.

[3057.] Wir suchen jetzt oder Ostern einen jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen als Lehrling.

Cassel.

Carl Rudhardt'sche Buchhandlung.

[3058.] Die **Kniep'sche** Buchhdlg. in Hannover sucht unter sehr annehmbaren Bedingungen auf Ostern 1869 oder auch schon früher einen jungen Mann als Lehrling.

Gesuchte Stellen.

[3059.] Ein Buchhändler in reiferem Alter, der durch mehrere Jahre eine bedeutende Sortiments- und Verlagsgeschäft in einer Hauptstadt Süddeutschlands selbständig leitete und im Besitz reicher Erfahrungen ist, sucht eine Stelle als Geschäftsführer in einem größern Sortiments- oder Verlagsgeschäfte, in welchem ihm Gelegenheit geboten ist, dasselbe in längstens zwei Jahren käuflich zu erwerben, oder als Compagnon einzutreten. Unter Umständen kann Caution gestellt, oder eine Einlage sofort gemacht werden.

Offerten unter A. K. ist Herr Julius Werner in Leipzig so freundlich zu befördern.

[3060.] Ein junger Mann von 22 Jahren, mit Gymnasialbildung, der seine Lehrzeit in einer größeren Stadt der Provinz Hannover bestanden hat und jetzt als einj. Freiwilliger dient, sucht gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. April eine Stellung, am liebsten in Leipzig.

Gef. Offerten wolle man unter Chiffre H. W. bei Herrn A. Wienbrack in Leipzig niederlegen.

Vermischte Anzeigen.

[3061.] Unterzeichneter ersucht um schleunige Uebersendung antiq.-theolog. Kataloge zur thätigen Verwendung.

Hugo Rother,

Theolog. Buch-, Antiquariat- u. Kunsthdlg. in Berlin.

[3062.] Herr E. Müller in Berlin hat in Bezug auf seine Concurrenzausgabe von Ludw. Hofacker's Predigten ein Circular d. d. 1. Decbr. erlassen, das mir von befreundeter Seite erst später ist mitgetheilt worden, und das zur Sicherung der Thatsachen einer Berichtigung sehr bedarf.

Herr Müller konnte bekanntlich anstatt der 95 Predigten der Originalauflage letzter Hand nur 81 abdrucken, er schreibt nun u. A.: „... konnte sich der Verfasser selbst nicht entschliessen, diese 14 (Hrn. M. fehlenden) Predigten zu veröffentlichen, ein Beweis, wie wenig Gewicht darauf zu legen.“

Antwort: L. Hofacker hat ebenso wenig das Predigtbuch veröffentlicht, es ist ein *posthumum*; nur 30 Predigten hat der Verf. zum Druck gerüstet und zwar in ganz anderer Reihenfolge, die sämtlichen übrigen Predigten wurden nach seinem frühen Tode von seinem Bruder unter Beirath seiner Freunde ausgewählt und bearbeitet. Wie soll man nun die Angabe des Hrn. E. Müller bezeichnen und wie die angefügte bodenlose Kritik?? Wenn Männer wie Albert Knapp, H.'s Busenfreund, Prälat v. Dettinger und die Familie Ludwig Hofacker'sche Predigten auswählen und herausgeben, so darf Hr. Müller sein Urtheil wohl besser für sich behalten.

Der Buchhandel bedarf keiner Unterhaltungen im Börsenblatt, um die Sache völlig zu verstehen, ebenso verlangen die Käufer den ganzen Hofacker, Originalauflage, nicht den verkleinerten des Hrn. M., nur die Lehre mag sich vielleicht aus diesem Exempel zeigen, dass eine Concurrenz minder rationell ist, die dem Andern zwar schadet, dadurch aber keineswegs sich selber nützt.

Stuttgart, im Januar 1869.

J. F. Steinkopf.

[3063.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt: Abschlußbücher. 600 Conti = 22½ Ngr., 700 = 25 Ngr., 800 = 1 β , 1000 = 1 β 5 Ngr.

Jede andere Anzahl von Conti wird baldigst angefertigt.

Abschlußformulare à Buch 12 Ngr. (384 St.), à 100 St. 3 Ngr.

6 Buch mit Firma 2 β 12 Ngr.

Avisofacturen. 24 St. 11 Ngr., 50 St. 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlußformularen und Abschlußbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

[3064.] **Kommerstirgen's** Buch. (J. Mellinghaus) in Ebln wünscht folgende Nova in 4-6facher Anzahl:

Pharmaceutische Werke.

Juridica, insbesondere aus dem Gebiete des Handels- u. Wechselrechts.

[3065.] Ende dieses Monats wird versandt mein

Wahlzettel Nr. 6,

den ich gütiger Beachtung um so mehr empfehle, da ich Novitäten unverlangt ohne Ausnahme nicht mehr versende.

Berlin, Januar 1869.

Fr. Kortkampf.